

RHEIN-BERG

Mit den Löwen ins Reich der Fantasie

Lions Club Bensberg-Königsforst tischt Kulinarisches zwischen Roncalli-Clowns und Jongleur auf

Mit einem lukullisch-circensischen Gesamterlebnis hat der Lions Club Bensberg-Königsforst am Samstag mehr als 100 Besucher im festlich illuminierten Ratssaal ins Reich der Fantasie entführt.

Von GUIDO WAGNER

BENSBERG. Die zum „V“ gespreizten Finger sind sein Markenzeichen, sein schlenkernder Gang mit „weichen Knien“ allein schon urkomisch – bei der zweiten Auflage der Benefizveranstaltung „Lions Varieté“ hatte Komiker Andrej Jigalov bei jedem Auftritt die Lacher auf seiner Seite. Ob er nun mit seinem Bühnenpartner Alexej Mironov um einen Schokoriegel „stritt“ oder zwischen durch mal eben einem der Gäste einen Happen vom Teller stibitzte.

Mit Clownerie und Jonglage der Extra-Klasse (Roncalli), dem mal lyrisch, mal alltagsprosaisch auftischenden Entertainer Nikolaus Kleine und „feurigen“ Kapazitäten aus den eigenen Reihen garnierte der Activity-Beauftragte des Lions Clubs, Bernd Königs, den Abend, an dem Werner



Lyrik und Akrobatik servierten Nikolaus Kleine (l.) und Jongleur Timo Wopp zum „Lions Varieté“ im Bensberger Ratssaal. (Fotos: Luhr)

Schmitz und sein Renaissance-Catering-Team aus Rösrath mit Gaumengenüssen kulinarische Akzente setzte.

„Ein fantastischer Abend“ – Lions-Vize-Präsident Dr. Michael Oerder hatte bei der Begrüßung nicht zu viel versprochen. „Wir werden uns einsetzen, damit wir uns durchset-

zen, um Sie nicht zu entsetzen“, fasste sich Nikolaus Kleine kurz, damit die Verfolger-Scheinwerfer den ersten der vier Menü-Gänge, Tranchen von der Ente an Wildkräutersalat, in den Saal geleiten konnten.

Nach dem Gaumengenuss die Zwerchfellattacke: Köst-

lich, wie Andrej Jigalov immer wieder das Querflötenspiel von Alexej Mironov mit List, Witz und Wasserattacken zu unterbrechen versuchte und am Ende selbst wie ein begossener Pudel dastand.

Für den Tisch der Gäste bereiteten Werner Schmitz und sein Team unterdessen Sal-

timbocca von der Rotbarbe auf Ratatouille-Feuer an Limetten-Schaum vor.

Tucholsky-Verse über Mann und Frau und „Das Problem mit den Neuen und dem Alten“ servierte Nikolaus Kleine im Nachgang, um die Bühne für artistische Eleganz zu räumen. Dabei traute mancher

seinen Augen nicht. Denn Jongleur Timo Wopp wirbelte die Bälle und Keulen so rasant durch die Luft, dass man bisweilen kaum noch sehen konnte, was er auf die Flugbahn schickte.

Nach dem Genuss von rosa Hirschkalbsrücken neben Herbstgemüsebouquets öffneten sich zum bunten Finale mit Creme Brulee, Latte Macchiato und Mousse an Oktoberfrüchten die Jalousien des Ratssaals und gaben den Blick auf ein feuriges Spektakel im Innenhof frei. Nikolaus Sturm aus den Lions-Reihen brannte zu Händels Feuerwerksmusik ein pyrotechnisches Gesamtkunstwerk ab.

Nicht nur die Gäste freuten sich über den gelungenen „Lions Varieté“-Abend – auch mehrere Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit der Kreisstadt können sich freuen. Denn bei der Benefizveranstaltung kamen mehr als 4500 Euro für den guten Zweck zusammen, wie Lions-Pressebeauftragter Charles von Auersberg mitteilte. Die Lions sind eben nicht nur perfekte Gastgeber, sondern getreu ihrem Motto „We serve“ auch stets um die Förderung sozialer Projekte und die Unterstützung Bedürftiger bemüht.